

# Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion:

## **Vorwort:**

Auf das Jahr 2010 reichen die Bemühungen zur Installation eines Kunstrasens zurück. 2012 wurden die Anträge auf Fördermittel gestellt. Im Dezember 2015 konnte dann der neue Platz eingeweiht werden. Die Gesamtkosten betragen 500.000 Euro für den Platz und weiteren fast 180 000 Euro für die Sanierung des Umfeldes. Zuschüsse gab es vom Land (81.000 Euro), der TuS investierte seinerseits 30.000 Euro für die Erneuerung der Flutlichtanlage.

Am 13.06.2016 hat die Gemeinde die Nutzungsordnung für den Kunstrasenplatz erlassen.

Wunsch des Gemeinderates war es immer, den Platz auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Am 03.04.2017 beschloss der Gemeinderat aufgrund von zahlreichen Vorfällen rund um den Kunstrasenplatz einen Wachschatz zu engagieren. Hierzu sind Mittel in Höhe von 4.400 Euro im Haushalt vorgesehen.

## **Aktuelle Situation:**

Aufgrund anhaltender Beschwerden aus dem Umfeld über Lärmbelästigungen, Verunreinigungen und Vandalismus Schäden ist die Frage des Bürgermeisters in der Sitzung vom 07.08.2017 berechtigt, ob der Kunstrasenplatz weiterhin frei zugänglich sein soll. Verschärft reklamieren Anwohner und Angestellte des Sicherheitsdienstes WSD über zahlreiche Verstöße gegen die aufgestellten Regeln der Benutzungsordnung. Die Bewohner und Sicherheitsleute werden zum Teil massiv von den uneinsichtigen Freizeitsportlern beschimpft, wenn diese auf die vom Gemeinderat beschlossenen Regeln aufmerksam machen und die Einhaltung einfordern. Anwohner beschweren sich, dass Glasflaschen in ihren Gärten landen und dort eine Gefahr für Mensch und Tier darstellen. Auch der Tennisclub reklamierte mehrmals die Zerstörung der Oberfläche des Tennisplatzes mit Stollenschuhen sowie laute Musik aus Lautsprechern von Freizeitspielern auf dem Kunstrasenplatz.

Der Kunstrasenplatz soll vor Schäden bewahrt werden, indem, wie in anderen Gemeinden auch, ein geschlossener Zaun rund um den Platz mit entsprechenden Toren und Türen gebaut wird. Der Verwaltung liegt bereits eine Kostenschätzung vor. Um die Kosten für die Gemeinde geringer zu halten, können Zuschussanträge gestellt werden. Der Kunstrasenplatz soll weiterhin der Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich sein, mit der Einschränkung, dass sich Spieler und oder Spielgemeinschaften (Freizeitsportler) bei der Verwaltung oder einer sonstigen geeigneten Stelle anmelden müssen und dort (evtl. gegen Kautions) den Schlüssel und Informationen das Zeitfenster der Nutzung erhalten. Es muss ein Verantwortlicher genannt werden, der für die Einhaltung der Benutzungsordnung Sorge zu tragen hat und bei Zuwiderhandlung belangt werden kann. Die weitere Regelung was zum Beispiel die Rangfolge der Nutzung angeht bleibt von dieser Neuregelung unberührt.

**Antrag der Fraktionen:**

Der Gemeinderat beschließt folgende Punkte:

1. Der Kunstrasenplatz soll vollumfänglich eingezäunt werden.
2. Bis zur Fertigstellung des Bolzplatzes soll der Kunstrasenplatz weiterhin wie gewohnt den Freizeitsportlern zur Verfügung stehen.
3. Bis dahin sowie für eine Übergangszeit soll der Wachschutz weiterhin stichprobenhaft die Einhaltung der Benutzungsordnung überprüfen.
4. Die Benutzungsordnung ist ggf. anzupassen und die Zugangsmöglichkeiten sind zu regeln.

Maulburg, im November 2017